



Ein literarisches Kammerstück über die Kunst des Sterbens

Ein gescheiterter »Theatermann«, einst eine Legende, sieht sich mit einer tödlichen Krankheit konfrontiert. Die Zeit, die ihm bleibt, widmet er dem »Versuch, dem großen Widersacher in die Karten zu schauen, den Kampf auf diese Weise ausgeglichener zu machen und die Niederlage erträglicher«.

Flüchtigste Blicke und leiseste Gesten erhalten plötzlich Bedeutung, das Leben behält bis in die letzten Momente Intensität und Kraft und holt seine Spannung aus den kleinsten Nuancen der noch möglichen Wahrnehmung. Zwischen unbändigem Lebenswillen und Lust an der Selbstaufgabe schwankend, reflektiert der Ich-Erzähler über sein Leben und erkennt, dass selbst aus der Perspektive des Todes die Lebenslügen ihre Macht behalten: »Sich selbst von Grund auf zu kennen, kann nur schrecklich sein, es hieße, Bilanz zu ziehen und für immer aufzugeben.«

Carl-Henning Wijkmark begibt sich auf eine existenzielle Suche nach der verlorenen Zeit; er führt den Leser in eine Zone, die noch niemand betreten hat und lässt ihn verändert zurück.

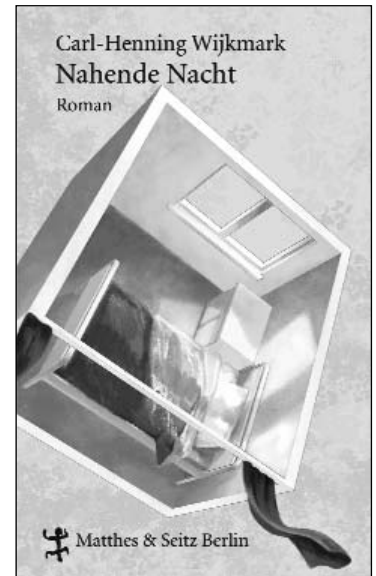
»Der Mensch kann vielleicht den Tod nicht täuschen, aber Carl-Henning Wijkmark zeigt, dass die Literatur sehr wohl dazu im Stande ist.«

(aus der Begründung der Jury zur Verleihung des schwedischen »August-Preises« 2007)

Carl-Henning Wijkmark, geboren 1934 in Stockholm, studierte Literaturgeschichte und Philosophie in München und Lund. Er arbeitete zunächst als Kulturjournalist und übersetzte u.a. Benjamin, Nietzsche und Lautréamont. Seit den siebziger Jahren ist ein umfangreiches Prosawerk entstanden, das international große Beachtung findet. Seine Satire »Der moderne Tod« erregte wegen seines prophetischen Zynismus großes Aufsehen in Deutschland. Er ist Preisträger des renommierten August-Preises.

Carl-Henning Wijkmark bei Matthes & Seitz Berlin:

»Die Jäger auf Karinhall« - »Letzte Tage« - »Der moderne Tod« - »Der du nicht bist«



Carl-Henning Wijkmark
Nahende Nacht
Roman

Aus dem Schwedischen übersetzt von
Paul Berf
160 Seiten, geb. mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-88221-649-3
17,80 / CHF 32,00

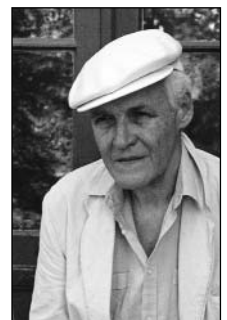
Information

Meike Schlüter
Presse

Matthes & Seitz Berlin
Göhrener Str. 7
10437 Berlin

T: 030 44327401

presse@matthes-seitz-berlin.de



Bitte keine Besprechungen vor
dem Erscheinungstermin,
21. August 2009.
Vielen Dank.